

Urkunde für Auerbach vom 3. März 1418:

Erlaubnis zum Rathausbau

Wir Johans von gots genaden **Pfaltzgrav** bey Rein und Hertzog in Beyern Beckennen offenlichn mit dem Brief das wir haben angesehen **sulch getrulbe** willig und stete Dienst die uns unser burger **gemeniklichn unsr State** zu Awrbach gethun habnd / und uns und unsern erbn in künftigen zeiten thun sullen und mugen / und auch umb sunderlich Lieb und gunst die wir zu denselben unsrn burgern und unsrer Stat zu Awrbach habn und auch umb gemeyns nutzz und **frumens** Willen die derselben unsrer Stat und den purgern Reichen und Armen davon komen mugen. So haben wir yn die besunder genade gethun und yn gegunnet thun und gunnen wissenlichen Inckraft diß Briefs, das sy ein Rathawse pawen sullen und mugend in der Stat zu Awrbach auf dem margte oder platzze und gemeyn underhalb des Hawßs nach der Statt und der Burger Armer und Reicher nutzz und notdurfft und sullnt auch furbaßer all protpecken flaischhawer fragner kramer und ander die stets und überJar **failsach** kauffen oder verkauffen darunder failhabn und verkawffen und **sußt nyndert** in der Stat und sullent davon gwönlich glich und billich zinse gebn / ein yglicher nach vermugen / und zeitliche dingen und nach dem alsdann sein Kaufmansschaft oder failsach und die **stat ist** da er fail hat und steet / und alls dann der Rate in unsrer Stat zu Awrbach denselbn zinß einem yglichn **scheppfet** und aufsetzzt, / auch wenn das ein Jarmargt in derselben unsr Stat ist was dann **gewantsneider** Ledrer oder Schuchmacher darkomend / oder stets dasind und genant leder oder schuch fayl habnd und verkawffen wellend / das sullend sy auf dem Hawse fayl haben und verkawffen **ungeverlichn** alls dann in unsern Steten und sunderlichen in unsrer Stat zum Kulbmargt site und gewonheit ist und dieselbn die sulch failsach oder Kawfmansschaft also failhaben oder verkawffen und dy außlüte sind die sullen von denselben Steten do sy auf demselbn Hawse stehen fail haben und verkawffen auch einen zeitlichn und gleichen Zinß gebn und Raichen in der maß alls yn alle die Purger des Rats unsrer Stat zu Awrbach aufsetzzen und machen nach Beschaidenheit und ongeverde und was **also** Zinses gulte und nutzzung von demselben Hawse oben und undn gefellt und die die Purger gemachen mugen **ungeverlichen** uns und unsrn erbn an andern unsrn **Rentten** zinsen nuzzen und **Herschefften** die wir

dahabn unschedlichn und **unentgeltten** die sullend der Stat und den Burgern **gemeniklichn** Reichen und Armen zu nutzz und zu frumen komen und an **irn gemynen fromen** gelegt werden nach **irer** notdurfft ungehindert und ungeirret von uns unsrn erbn und nachkomen und unsrn Amptluten dy wir ytzund haben oder in kumftigen Zeiten gewynnen **getwerlichen** on alles geverde / sunder wir und unsr erbn sullen und wellen unsr Purger zu Awrbach bey den genaden dy wir yn gethun habn alls obengeschribn steet **getrublich** beschützzen beschermen und hanthabn und nymand gestatten in **dhemlay werung** oder Hindernüsß daran zuthun nach allen unsren vermügen getwerlichn on alles geverde. Des zu urkund gebn wir yn den Brief besigelten mit unsrn anhangenden Insigel / Gebn zu Sulzbach am Pfintztag vor dem Sontag alls man singet In der Heiligen Kristenlichn Kirchen Letare in der vasten nach Kristi gepurtt viertzehen hundert und in dem Achtzehenden Jarn